Modulbeschreibung 27-AP-ProjektPP Projektmodul Pädagogische Psychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/346378182

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-AP-ProjektPP Projektmodul Pädagogische Psychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Elke Wild

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

(A) Allgemeine Schlüsselkompetenzen
Studierende
- können wissenschaftliche Thesen und Sachverhalte reflektieren und bewerten,
- sind fähig gegebene Problemstellungen zu analysieren, zu bearbeiten und eigene Lösungsansätze argumentativ zu vertreten,
- können sich kooperativ oder selbstreguliert neues Wissen aneignen.
(B) Psychologische Schlüsselkompetenzen
Studierende
- erweitern ihre Kenntnisse über die psychologische Diagnostik, Intervention und Evaluation,
- vertiefen/erweitern ihre Fähigkeiten in der Recherche und Aufbereitung psychologischer Literatur,
- können psychologische Forschungsergebnisse und -methoden kritisch beurteilen und reflektieren,
- können wissenschaftliche/theoretische Forschungsergebnisse reflektieren und kontextualisieren und können die politische und praktische Relevanz der Ergebnisse sowie deren Umsetzbarkeit einordnen.
(C) Modulspezifische Kompetenzen
Studierende
- können Theorien und Forschungsergebnisse der pädagogischen Psychologie bewerten und können diese mit Problemstellungen im Feld in Beziehung setzen,
- erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zur Feststellung von Lern-Leistungsproblemen und von institutionellen Optimierungsbedarfen, um begründete Handlungsempfehlungen geben sowie angemessene Interventionen in der Fallarbeit analysieren, planen und durchführen zu können,
- sind in der Lage wissenschaftliche Erkenntnisse auf berufspraktische Problemstellungen anzuwenden.

Lehrinhalte

In diesem Modul geht es um die professionelle pädagogisch-psychologische Arbeit in Beratungssituationen (vorrangig schulischen Kontexten).
Die jeweils zu besuchenden Projektseminare erstrecken sich über zwei Semester und gliedern sich in zwei aufeinander aufbauende Teile.
In den Projektseminaren werden u.a. Aspekte fokussiert, die in der lern- und leistungsbezogenen Einzelfallberatung essentiell sind oder die Arbeit mit Gruppen (z.B. Schulleitungs- und Lehrer*innenteams, Elterngruppen und

Bildungspolitiker*innen).
Das Ziel in den Projektseminaren ist es, ein in sich abgeschlossenes Projekt über zwei Semester zu bearbeiten. Im ersten Teil werden i.d.R. jeweils die Grundlagen für die Durchführung des jeweiligen Projekts gelegt, d.h. spezifische Kenntnisse für das jeweilige Thema erarbeitet (z.B. Prinzipien der pädagogisch-psychologischen Beratung, Kriterien zu Auswahl von Trainings, Anforderungen bei der Konzeption von Fortbildungen im pädagogisch-psychologischen Bereich). Im zweiten Teil geht es um die Planung, Durchführung und Evaluation des jeweils eigenen Projekts (z.B. individuelle Förderung von Schüler*innen mit m.o.w. spezifischen Lernproblemen, fallbasierte Schullaufbahnberatung, Entwicklung von Fortbildungskonzepten im pädagogisch-psychologischen Bereich). Die Teilnehmenden werden nach entsprechender Vorbereitung u.a. reale Fälle begleiten bzw. unter Supervision eigenständige Beratungen bzw. Fortbildungen z.B. im Kontext Schule/Familie durchführen. Es wird sich mit der effektiven Gestaltung und Evaluation von Beratungssituationen (z.B. Gesprächstechniken, Strategien zur Rollenklärung und Qualitätssicherung) und insbesondere der Durchführung von Erst- und Rückmeldegesprächen und Fortbildungen sowie von Testungen unter Feldbedingungen beschäftigt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls (27-AP-Einf)

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
27-AP-ProjektPP.1: Projektseminar Teil 1	Seminar	SoSe	180 h (30 + 150)	6 [SL]
27-AP-ProjektPP.2: Projektseminar Teil 2	Seminar	WiSe	180 h (30 + 150)	6 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP [2]

Lehrende der Veranstaltung **27-AP-ProjektPP.1: Projektseminar Teil 1 (Seminar)** *Die Studienleistung besteht in der Mitgestaltung der Seminarsitzungen (Vorstellung eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema, Teilnahme an Gruppendiskussionen) und / oder der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung und / oder in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken. Die Studienleistungen erfordern i.d.R. eine aktive Anwesenheit bei den Präsenzterminen, da die oft mündlich präsentierten Inhalte und Absprachen, relevant für den weiteren Verlauf sind. Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge einen Gesamtumfang von 12 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **27-AP-ProjektPP.2: Projektseminar Teil 2 (Seminar)** *Die Studienleistung besteht in der Mitgestaltung der Seminarsitzungen (Vorstellung eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema, Teilnahme an Gruppendiskussionen) und / oder der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung und / oder in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken. Die Studienleistungen erfordern i.d.R. eine aktive Anwesenheit bei den Präsenzterminen, da die oft mündlich präsentierten Inhalte und Absprachen, relevant für den weiteren Verlauf sind. Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge einen Gesamtumfang von 12 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **27-AP-ProjektPP.2: Projektseminar Teil 2 (Seminar)** *Die benotete Prüfungsleistung wird durch einen Bericht, in dem die Studierenden das Vorgehen (Planung, Durchführung und Auswertung) beschreiben, bewerten und diskutieren (ca. 3000 Wörtern, exkl. Literatur und Anhang) oder eine benotete mündliche Prüfung im Umfang von 20-30 Minuten erbracht. Zu Beginn der Modulveranstaltung erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden benoteten Prüfungsleistung.*	Bericht o. mündliche Prüfung	1	90h	3

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen